

THE SOUND OF SPORT PROJEKT

ABSCHLUSSKONFERENZ

PRESSEBERICHT

Sport ist ein gutes Instrument für die soziale Eingliederung von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, aber das Engagement von Entscheidungsträgern, Schulungen für Personen im Sport, Finanzierungsmöglichkeiten für langfristige Initiativen und mehr sektorübergreifende Zusammenarbeit sind erforderlich.

Die Sound of Sport Abschlusskonferenz fand am 16. November 2018, am Internationalen Tag der Toleranz, in Salzburg statt. Die Konferenz brachte europäische und lokale Akteure aus dem Sport, der Politik und dem Sozialbereich zusammen und zielte darauf ab, die Schlussfolgerungen und Lehren des durchgeführten Sound of Sport Projekts auszutauschen und das Bewusstsein für die mögliche Rolle des Sports bei der Verhinderung der Ausgrenzung und Radikalisierung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund, einschließlich Flüchtlingen, zu schärfen.

35 Teilnehmer aus acht verschiedenen Ländern versammelten sich im Schauspielhaus Salzburg, darunter Sporttrainer, Sportlehrer, Freizeitpädagogen, Jugend- und Sozialhelfer, sowie Entscheidungsträger von Sportorganisationen, Regierungsinstitutionen auf lokaler regionaler und internationaler europäischer Ebene.

Nach den Eröffnungsreden von BSO-Präsident Rudolf Hundstorfer und dem Verwaltungsvorsitzenden von EPAS, Zoran Verovnik, konnte das Publikum Einblick in persönliche Erfahrungen mit Radikalisierung und Sporttraining mit den Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund gewinnen. Die Hauptredner machten deutlich, welches gute und effiziente Mittel Sport gegen Radikalisierung und soziale Inklusion sein kann.

Weiters folgte eine Informationspräsentation zur europäischen Sportpolitik, um beteiligten Teilnehmern einen Überblick über den europäisch politischen Hintergrund des Projekts zu geben.

Anschließend wurde das Sound of Sport Projekt detaillierter besprochen. Schlussfolgerungen und Empfehlungen für weitere Inklusionsprojekte wurden vorgestellt. Es wurden im Laufe des Jahres Erfahrungen, Wissen und wertvolle Erkenntnisse gesammelt. Schlussendlich konnte festgestellt werden, dass ein erfolgreiches Projekt in diesem Bereich nur mit dem Engagement von Entscheidungsträgern, angemessenem Trainingsumfeld, langfristiger Finanzierungsmöglichkeiten und mehr bereichsübergreifender Zusammenarbeit möglich ist.

Bestehende Strategien und Initiativen wurden am runden Tisch von BSO-Präsident Rudolf Hundstorfer, dem Vorsitzenden des EPAS Verwaltungsrats, Zoran Verovnik und der



Salzburger Landtagspräsidentin, Dr. Brigitta Pallauf, vorgestellt. Anschließend lieferten die britische Anwältin für Menschenrechte und Geschäftsführerin von Athlead, Kat Craig, die größten Herausforderungen von Flüchtlings- und Aufnahmezentren und der Geschäftsführer von SPIN – Sport Innovation, Dirk Steinbach, einen wissenschaftlich fundierten Hintergrund zum Thema. Gute Beispiele für erfolgreiche Projekte wurden von GAME Denmark, Leiterin der Innovations- und Sozialprogramme, Marie Traasdahl Staal und David Hudelist, Projektmanager der Fairplay-Initiative vorgestellt. Der runde Tisch endete nach inspirierenden Projektbeispielen mit möglichen Zusagen von Entscheidungsträgern, ähnliche Initiativen und Projekte in Zukunft zu unterstützen.

Angesichts der hohen Zahl von Menschen mit Migrationshintergrund (etwa 26, 5% der Salzburger haben keinen österreichischen Ursprung), hatte sich das Sound of Sport Projekt zum Ziel gesetzt, Kindern und Jugendlichen zu helfen, ein Zugehörigkeitsgefühl zur örtlichen Gemeinschaft durch die Teilnahme an Sporttrainings zu entwickeln.

Wir beim ASVÖ Salzburg sind froh, dass Interesse und Unterstützung von Experten und bedeutenden lokalen Organisationen für die Umsetzung des Sound of Sport Projekts gewonnen werden konnten und der Kontakt zu einigen Sozialinstitutionen aufgebaut werden konnte. Das von der Europäischen Kommission mitfinanzierte Projekt wurde von Jänner bis Dezember 2018 durchgeführt. Dadurch wurde Kindern und Jugendlichen, die von Ausgrenzung und Radikalisierung bedroht sind, sowie Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund, die Teilnahme an Sporttrainings der Salzburger ASVÖ Vereine ermöglicht.

Ein großer Dank gilt an dieser Stelle jenen, ohne die die Projektrealisierung nicht möglich gewesen wäre, nämlich den Salzburger ASVÖ Vereinen und Trainern.

Salzburg, am 16 November 2018



Co-funded by the
European Union

